

Sitzungsvorlage

Sitzungstag: 20.02.2014	Abteilung: Ordnungsamt / Brandschutz
Gremium: Feuerwehrausschuss	Datum: 20.01.2014
TOP: 5. Beschaffung Wechselladerfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Lemwerder, Ortsfeuerwehr Lemwerder („Umsetzung Fahrzeug- und Gebäudekonzept 2022“)	Verfasser: Herr Paack
	gesehen: FBL BMin

Beschaffung Wechselladerfahrzeug (WLF) für die Freiwillige Feuerwehr Lemwerder, Ortsfeuerwehr Lemwerder

Ziel:

Verbesserung der Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Lemwerder im Rahmen der „Umsetzung des Fahrzeug- und Gebäudekonzeptes 2022“

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Hohe Reparaturanfälligkeit des bisherigen WLF-K (siehe Bild) in der Vergangenheit.



Quelle für Bild: <http://www.freiwillige.feuerwehr-lemwerder.de/pics/DSC06029.JPG>

2. Sachstand

Die Ortsfeuerwehr Lemwerder hat nach der Auflösung der Werkfeuerwehr der Aircraft Services Lemwerder (ASL) im Jahr 2004 das WLF-K (siehe Bild) übernommen.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen allradbetriebenen vier achsigen Mercedes (Typ 3544 AK / Baujahr: 1995; Laufleistung: ca. 218.000 Km), dass sich in der Vergangenheit als sehr reparaturanfällig erwiesen hat. Im Jahr 2013 waren rund 14.000,00 Euro erforderlich um das Fahrzeug weiterhin für den Einsatzfall in Betrieb zu halten. Aufgrund des Alters ist nicht auszuschließen, dass in Zukunft weitere Reparaturen in dieser Größenordnung anliegen könnten.

Das o.g. WLF-K (Vierachser mit Allrad) soll durch ein WLF mit drei achsigen Fahrgestell ersetzt werden.

Dies insbesondere aus folgenden Gründen:

– Zuladung:

Das höchstzulässige Gesamtgewicht liegt beim WLF 18 (Zweiachser) bei 18.000 kg und beim WLF 26 (Dreiachser) bei 26.000 kg. Die Fahrgestelle und die Wechselladereinrichtung haben heute hohe Eigengewichte, so dass keine große Zuladungsmöglichkeit über die Abrollbehälter hinaus besteht. So begrenzt sich die Zuladung beim WLF 18 auf 5 - 6 t; beim WLF 26 auf 12 - 13 t. Diese Zuladungen sind erforderlich um z.B. im „Abrollbehälter Wasser“ ausreichende Mengen an Löschwasser (ca. 10.000 l) der Kreisfeuerwehr Wesermarsch oder der „Abrollbehälter Hochleistungspumpe“ (ca. 8 t) aufnehmen zu können. Insbesondere für eine Zukunftsfähigkeit des Fahrzeuges sind solche Mengen als erforderlich zu erachten.

– Kompatibilität - WLF-Konzept

Um die Kompatibilität des Fahrzeugs mit der Kreisfeuerwehr sicherzustellen, ist daher anzuraten, ein Fahrzeug mit in etwa der gleichen Leistungsfähigkeit zu beschaffen. Dies hätte den Vorteil, dass das Fahrzeug auch mit Abrollbehältern der Kreisfeuerwehr bestückt werden könnte oder die Fahrzeuge untereinander getauscht werden können.

Die Kreisfeuerwehr besitzt bereits solch einen Wechsellader (siehe Bild) und will das Konzept entsprechend weiter verfolgen.



Quelle für Bild: <http://kreisfeuerwehrverband-wesermarsch.de/kreisfeuerwehr-wesermarsch/ftz-2/>

– Stand der Technik:

Die Dreiachsfahrzeuge sind Stand der Technik; deshalb werden derzeit bei den meisten Feuerwehren und auch bei Wirtschaftsbetrieben fast nur noch Dreiachsfahrzeuge bestellt. Bei Beschaffungen in dieser Größenordnung sollte nicht auf eine weniger leistungsfähige Technik gesetzt werden.

Zudem ist das Dreiachsfahrzeug wegen der lenkbaren Hinterachse wendiger, was dem innerörtlichen Betrieb zugutekommt. Der Wendekreis beim WLF 26 liegt bei „nur“ 16,60 m und beim WLF 18 bei 19,20 m. Zum Vergleich, beim aktuell vorhandenen WLF-K beträgt er rund 21,30 m.

– **Voraussichtliche Kosten:**

Die Kosten für ein WLF mit den feuerwehrspezifischen Einbauten liegen nach vorliegenden Informationsangeboten bei ca. **156.000,00 Euro**.

Die Verwaltung schlägt nach Rücksprache mit dem Gemeindebrandmeister dem Fachausschuss/VA/ Rat vor, das Wechselladerfahrzeug im Haushaltsjahr 2014 wie dargestellt zu beschaffen.

Beschlussvorschlag:

- Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem VA/ Rat für die Anschaffung eines neuen Wechselladerfahrzeuges die entsprechenden Haushaltsmittel i.H.v. 156.000,00 Euro bereitzustellen.